

Ich möchte Mitglied werden

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	Geb.
E-Mail	

Bei Partner und Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:

Name(n) und Geburtsdatum

Stellen Sie mir bitte die Mitgliederzeitung zu, durch:

Ortsverband Postversand

Der Monatsbeitrag: Einzelbeitrag 5,00 €
 Partnerbeitrag 7,15 € Familienbeitrag 9,00 €

Unterschrift:

Einzugsermächtigung Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Sozialverband Deutschland die laufenden Beiträge an dem jeweiligen Fälligkeitstermin zu Lasten meines Kontos bis auf Widerruf abbucht.

Abruf: 1/4 jährlich 1/2 jährlich jährlich

ab / Datum

Konto

BLZ / Institut

Kontoinhaber/-in

Datum / Ort

Unterschrift

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist nur mit einer Frist von drei Monaten zum Schluss eines Kalenderjahres möglich.

Patientenrechte in Deutschland

Wir setzen uns für Ihre Patientenrechte ein.

Wir bieten unseren Mitgliedern kompetente Beratung in unseren Servicestellen in ganz Deutschland. Wir helfen Ihnen, Ihre Ansprüche durchzusetzen.

Wir vertreten die Interessen der Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik.



Sozialverband Deutschland e.V. Partner in sozialen Fragen

Wir vertreten seit vielen Jahren die Interessen von Rentnern, Patienten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen.

Wir haben bundesweit 500.000 Mitglieder.

Ein engmaschiges Netz von 2.800 Ortsverbänden in ganz Deutschland garantiert eine gute Betreuung vor Ort.

Der **SoVD** und seine Jugendorganisation **integ** sind parteipolitisch und konfessionell neutral sowie gemeinnützig.

Sozialverband Deutschland e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel (030) 72 62 22 - 0
Fax (030) 72 62 22 - 311
contact@sozialverband.de

www.sovd.de



**Ein starker Partner
für ihre Rechte als Patient**

Dafür setzen wir uns ein

Gesundheit muss für alle bezahlbar bleiben.

Wir wollen, dass eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist.

Der SoVD fordert die Beendigung einer Gesundheitspolitik, die immer wieder vorrangig Patienten und Versicherte belastet.

Der SoVD fordert für Menschen mit geringem Einkommen (Grundsicherungsniveau) eine Härtefallregelung. Sie sollen von der Zuzahlungspflicht befreit werden und die Krankenkasse soll vom Arzt verordnete, verschreibungsfreie Arzneimittel, Zahnersatz sowie Brillen und notwendige Fahrten zur ambulanten Behandlung bezahlen.

Der SoVD setzt sich für den Ausbau der Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung ein. Wir wollen, dass jeder einen Beitrag zur solidarisch finanzierten Krankenversicherung leistet, der seiner finanziellen Leistungsfähigkeit entspricht. Die Bürgerversicherung ist sozial gerecht, denn sie bezieht Selbständige, Beamte und Politiker ein.

Für eine bessere Qualität

Der SoVD fordert:

Alle notwendigen medizinischen Früherkennungsuntersuchungen und die Krankheitsvorsorge müssen von den Krankenkassen finanziert werden.

Die Interessen und Bedürfnisse chronisch kranker und behinderter Menschen müssen in besonderem Maße berücksichtigt werden. Beispielsweise sind Praxisräume barrierefrei auszugestalten.

Die gesundheitliche Versorgung älterer Menschen muss verbessert werden. Notwendig ist der Ausbau der Altersheilkunde und der Rehabilitation.

Unser Ziel ist die integrierte Versorgung, d.h. stationäre und ambulante Behandlung müssen besser aufeinander abgestimmt werden.

Die Rechte der Patientinnen und Patienten, insbesondere ihre Ansprüche bei Behandlungsfehlern, müssen weiterentwickelt und in einem eigenständigen Patientenrechtegesetz zusammengefasst werden.



Für eine sichere Finanzierung

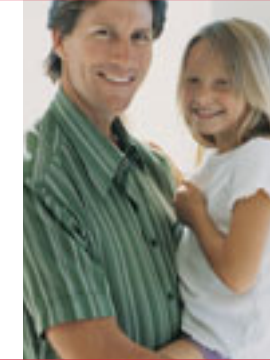
Die gesetzliche Krankenversicherung muss langfristig eine solide Finanzierung erhalten. Die Gesundheitsreform 2007 löst die Probleme nicht, sondern wälzt steigende Kosten einseitig auf Patienten und Versicherte ab.

Der SoVD wendet sich dagegen, dass die gesetzlich Krankenversicherten mit der Einführung des Gesundheitsfonds durch einen Zusatzbeitrag belastet werden.

Der SoVD setzt sich für echte Strukturreformen ein, die Qualität und Effektivität der Gesundheitsversorgung verbessern.

Wir brauchen mehr Transparenz im Gesundheitswesen - damit sich die Patienten zurechtfinden und damit die Wirtschaftlichkeit besser kontrolliert werden kann. Wirtschaftsreserven müssen erschlossen werden.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber müssen wieder zu gleichen Teilen für die Finanzierung der Krankenversicherung aufkommen.



per Post senden oder unter (030) 72 62 22-311 faxen

Porto bezahlt
Empfänger

Sozialverband Deutschland
Bundesverband
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Der Sozialverband Deutschland hat für seine Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, bin ich damit einverstanden, dass hierfür mein Name, mein Geburtsjahr und die Anschrift an den Versicherer weitergegeben werden.

ja

nein

Ich bin einverstanden, dass mein Name, Geburts- und Eintrittsdatum in Publikationen des SoVD aus Anlass meines Geburtstages und der Dauer meiner Mitgliedschaft veröffentlicht werden.

ja

nein

Unterstützen Sie unsere Ziele

... und werden Sie neues Mitglied beim SoVD für einen Monatsbeitrag von 5,00 €